

SAP Formularerstellung mit SMARTFORMS - Unterscheidung der Mandate

Beitrag von „Armin Kern“ vom 28. Juni 2012, 11:20

Dieser Beitrag gibt eine kurze Übersicht über die Vorgehensweise zur Erstellung des korrekten Formulars anhand der bei der Mandaterstellung getroffenen Auswahlen. Ergänzungen, Erfahrungen und Fragen sind erwünscht.

Das Formular zum Erstellen von SEPA Mandaten wird im Customizing der SEPA-Mandatsverwaltung hinterlegt (V_SEPA_CUST).

Durch die Unterscheidung zwischen B2B und Core, sowie die Unterscheidung zwischen Einmal- und Mehrfachmandaten entstehen vier mögliche Ausprägungen eines Mandats. Im Customizing kann jedoch nur ein Formular hinterlegt werden.

Dieser Sachverhalt erfordert es, die entsprechende Logik im SAP Form Builder (Transaktion SMARTFORMS) abzubilden.

Bei der Mandatsanlage kann im Reiter "Grunddaten" das Feld "B2B-Mandat" markiert werden. Dabei wird das Feld "B2B" in der Tabelle "SEPA_MANDATE" mit 'X' belegt. Im Formular wird dieses im Text(feld) im Reiter "Bedingungen" abgefragt und somit sichergestellt, dass der jeweils passende Hinweistext angezeigt wird.

Zur Unterscheidung zwischen Einmal- und Mehrfachmandat wird das Feld "PAY_TYPE" in der Tabelle "SEPA_MANDATE" mit '1' für Einmalmandate und 'N' für Mehrfachmandate belegt. Im SAP Form Builder kann mit Hilfe einer Bedingung oder durch das Anlegen von "Ablauflogik"->"Programmzeilen" das Setzen einer entsprechenden Checkbox ermöglicht werden.

Auch das erstellen sogenannter Kombimandate für die Übergangszeit bis zur Umstellung wäre somit möglich, bis dato jedoch nicht, ohne manuell ein entsprechendes Kennzeichen einzufügen oder ein anderes/ungenutztes Feld als Kennzeichen zu missbrauchen.

Beitrag von „Otto Quangel“ vom 4. Juli 2013, 13:10

Gibt es in SAP auch ein Formular bzw. die Funktion, um Mandate einzuholen (unter Verwendung der in SAP hinterlegten Adressdaten)? (Also keine Mandatsanforderung über Word oder Vordrucke)

Beitrag von „Claus Wild“ vom 4. Juli 2013, 17:25

Wie ist die Frage genau gemeint? Über die Funktionalitäten der Mandatsverwaltung kann das Mandat für den Kunden eingeholt werden - eine mögliche Ankündigung bzw. Serienbrieffunktion für die Umdeutung der "alten" Lastschriften ist m.W. nach nicht geplant bzw. vorgesehen.

Beitrag von „hpr“ vom 10. Juli 2013, 17:51

Ich gehe davon aus, dass hier nicht die Wandlung/Umdeutung, sondern der Regelbetrieb gemeint ist...

Wir haben bei uns hier in FI den Weg gewählt, dass ein Mandat im Status 2 (zu bestätigen) erzeugt wird und dann durch ein von einem Smartforms-Formular ähnlich dem von Claus Wild beschriebenen Aufbau ein Anschreiben via SAP generiert wird. Nach Rücklauf des ausgefüllten Formulars wird dann das Mandat auf Status 1 (aktiv) umgesetzt.

Die Wandlung haben wir über Word-Serienbriefe abgewickelt

Beitrag von „Claus Wild“ vom 10. Juli 2013, 21:02

Der Word-Serienbrief scheint sich für die Umdeutung der "alten Lastschriftinzüge" zum Standard zu etablieren ;-). Direkt aus SAP wäre schön gewesen, aber es geht auch über den Umweg "Word".